

Handball – Bezirksklasse
Böhlen auf Kurs:
Aufstiegsrunde
ist schon erreicht

Leipzig (mm). 15 Minuten guter Handball reichte dem HV Böhlen für einen deutlichen Auswärtserfolg. In der Männer-Bezirksklasse, Staffel 2, deklassierte er Gastgeber Leipziger SV Südwest mit 22:35 (11:16). Allerdings musste Hauptangreifer Felix Tilgner nach 40 Minuten verletzt vom Feld. Nach diesem achten Saisonsieg hat der HVB nicht nur Rang zwei gefestigt, sondern bereits vorzeitig den Einzug in die Aufstiegsrunde geschafft, da er nicht mehr aus dem Spitzenquartett verdrängt werden kann. Es stehen für ihn aber noch fünf Vorrunden-Begegnungen aus.

Die Partie begann gemütlich. Das Tempo und der Einsatz beider Mannschaft entsprachen dem eines mittleren Freundschaftsspiels. Die Tore fielen abwechselnd, sodass es nach zehn Minuten 6:6 stand. Südwest war immer wieder über seinen guten Kreisläufer erfolgreich. Die Böhler brachten mit wuchtigen Fernwürfen den Ball im Gehäuse unter. Nach 15 Minuten „Geplänkel“ machten die Gäste ernst. Die Deckungsarbeit wurde besser, ohne jedoch zu überzeugen. Die Angriffe wurden systematisch ausgespielt. Bis zur Pause zog der HVB auf 11:16 davon.

Nach dem Seitenwechsel gab es dann die Schrecksekunde für die Gäste. Felix Tilgner musste mit einer Fußverletzung passen. Sein Team verlor dadurch etwas den Faden. Bis auf 16:19 kamen die Leipziger heran. Mehr ließ der Tabellenzweite aber nicht zu. Die Einheimischen vergaben überhastet ihre Chancen. Dies nutzten die HVB-Akteure eiskalt aus. In der Schlussphase kam kaum Gegenwehr von den Gastgebern, sodass Böhlen seinen Vorsprung bis 13 Tore zum verdienten und zu keiner Zeit gefährdeten Sieg ausbaute.

HV Böhlen: Begemann, M. Tilgner, Neumann 3, F. Tilgner 6, Jankowsky 6/1, Riedel 4, Bertram 6, Wagner 8/1, Schröder 1, M. Hahn 1.

Fußball – Hallenturnier
Lausicker in Grimma
Titelverteidiger

Grimma (okz). Gleich nach den Weihnachtstagen soll es ein regionalen Fußball-Leckerbissen geben. Am 27. Dezember steigt das Hallenturnier um den Pokal der Betonwerke Bad Lausick in der Muldenhalle Grimma. Bezirksligist FC Bad Lausick ist nicht Ausrichter mit dem FC Grimma (Sachsenliga), sondern auch Titelverteidiger. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld von SV Naunhof (Sachsenliga), HFC Colditz, FSV Kitzscher (beide Bezirksklasse), SV Weingarten (Kreisliga A, Bezirk Bodensee) sowie TSV Großsteinberg (Kreisliga A Nord). Die Turnierdauer gaben die Veranstalter mit 17 bis 22 Uhr an.

Fußball – Alte Herren
Regis mit positiver
Saisonbilanz

Regis-Breitungen (fuh). Die Fußballer der Alten Herren des SV Regis-Breitungen haben für dieses Jahr ihre Freiluft-Spiele beendet. 22 Partien hat die Mannschaft bestritten. Dabei erreichte sie elf Siege und drei Remis bei acht Niederlagen. An den sportlichen Vergleichen nahmen 25 SVR-Kicker teil. Der höchste Sieg gelang gegen die SG Rötha/Espenhain mit 8:1. Zu Buche steht außerdem der Turniergeinn beim traditionellen Sportfest des FSV Eintracht Serbitz-Thräna, wobei die Regis den ersten Platz ungeschlagen erreichten. Als Torschützenkönig des Teams zeichnete sich in dieser Saison Andreas Hartmann mit 24 Treffern aus. Nur wenig stand ihm Ralph Pahlig (20) nach. Die insgesamt erfolgreiche Bilanz wollen die Alten Herren bei ihrem Saisonabschluss am Sonntagabend in der Sportgaststätte am Stadion feiern.



Ein Teil des Organisationsteams: Für sie gab es ein großes Dankeschön. Manche waren aber schon wieder bei der Arbeit. Foto: Zabell

Durch den herrlichen Winter gelaufen

Fans an der Strecke feuerten die 368 Teilnehmer des Adventslaufes an

Eula (gtt). Zum 5. Adventslauf gab es in Eula erstmals kein Regen, sondern weiße Winterpracht. 368 Aktive und zahlreiche Fans an der Strecke ließen sich das Spektakel nicht entgehen. Während anderswo die Laufschuhe im Schuhschrank verschwinden, veranstaltet die Laufgruppe des SV Eula 58 diesen Volkslauf, der von manchem ambitionierten Läufer als Jahresabschluss, von vielen Freizeitsportler einfach als schöne Laufveranstaltung genutzt wird. Dabei geht es familiär zu: Kinder absolvieren den 400-Meter-Bambini-Lauf mit dem Weihnachtsmann, für Erwachsene stehen eine Drei- und Neun-Kilometer-Laufstrecke, sowie eine Fünf-Kilometer-Nordic-Walking-Distanz im Angebot.

Der Wintereinbruch konnte die Läufer nicht abhalten, sich auf die bestens präparierten Strecken zu begeben. Am Vortag der Veranstaltung hatte die Laufgruppe noch umfangreiche Schneeräumarbeiten durch ein Privatunternehmen durchführen lassen, die dank zuverlässiger Sponsoren finanziert werden konnten. Nachdem die gesamte Laufgruppe nebst Freunden und Helfern am Sonntagabend bis in den Abend hinein aufgebaut und alles für das alljährliche Event vorbereitet hatte, ging es am Sonntag für das knapp

zwanzigköpfige Team bereits kurz nach sieben Uhr los. Erste Teilnehmer reisten eine halbe Stunde später an, zwei Stunden vor dem offiziellen Beginn. Nicht nur aus der unmittelbaren Umgebung kamen Läuferinnen und Läufer nach Eula. Auch aus Oschatz, Gera, Jena und Plauen reisten Teilnehmer an. Für eine minimale Startgebühr bei Nachmeldung bekamen sie eine Menge geboten. Alle Jugendlichen bis 16 Jahre starteten dieses Jahr wieder kostenlos.

Inzwischen ist es zur guten Tradition geworden, dass mehrere Trompeter den Adventslauf mit zünftigen Weihnachtsliedern eröffnen. Witterungsbedingt gab es im Anschluss Änderungen. Die 400-Meter-Runde, die sonst auf dem Sportplatz absolviert wurde, konnte zur Freude der Kinder direkt unter dem Start- und Zielbanner der Hauptstrecke beginnen. Als der Weihnachtsmann die Kinder wieder sicher ins Ziel gebracht und mit einem Schokoladenweihnachtsmann belohnt hatte, begleitetet er die Mädchen und Jungen in die Sporthalle, wo Weihnachtslieder gesungen und Gedichte vorgetragen wurden. Zur Anerkennung hatte der Bärtige einen gut gefüllten Sack mit.

Zeitgleich gingen 144 Sportler auf die Neun-Kilometer-Strecke und mit einem kleinen Zeitversatz 118 Sportler auf die

Drei-Kilometer-Distanz. Zwischendrin starteten 50 Teilnehmer auf die Nordic-Walking-Route, die über Haubitz an den Hainer See und zurück führte. In Begleitung von drei fachkundigen Sportlern genossen die Walker die Winterlandschaft, ließen sich noch kurz von den Drei-Kilometer-Läufern überholen, feuerten diese an, bevor sie sich weiter auf ihre Wegführung begaben.

Neben einem guten Dutzend Streckenposten und sechs Einsatzfahrzeugen vom Arbeitersamariterbund gab es eine Fahrradbegleitung, die die langsameren Teilnehmer sicher ins Ziel brachte. Nach den Läufen erwartete alle Teilnehmer im beheizten Sportlerquartier eine Siegerehrung, eine Verpflegungstrecke sowie die traditionelle Tombola. Ein Angebot an Lauf- und Walkingschuhen von einem der Hauptsponsoren, dem Laufshop Helmut Haarrundete das Rahmenprogramm ab wie die Körperfettmessung der IKKclassic Krankenkasse. Noch vor dem Mittag standen bereits alle Ergebnisse im Internet und der Onlinekundendruck konnte genutzt werden. In Summe waren über 60 Helfer im Einsatz, die den Adventslauf für viele Teilnehmer zu einem Ereignis werden ließen.

Ergebnisse stehen unter www.adventslauf-eula.de.

LESERMEINUNG

„Das ist Fleißarbeit“

Zum 5. Eulaer Adventslauf: Am Sonntag entschieden sich einige aktive Läufer aus dem Landkreis Nordsachsen für eine Teilnahme am Eulaer Adventslauf. Was man da geboten bekam, war eine perfekt organisierte Laufveranstaltung, die eine echte Bereicherung für Laufbegeisterte ist. Der Großraum Leipzig ist bekannt für derart gut durchorganisierte Angebote. Was das Eulaer Organisationsteam auf die Beine gestellt hat, ist Fleißarbeit, die belohnt werden muss. Aktive,

die von der Strecke begeistert waren, und Zuschauer, die weit mehr als nur einen Advent erlebten, werden sich sicherlich im nächsten Jahr gern wieder diesen sportlichen Höhepunkt im Kalender vormerken. Dank des Teams aus Eula für einen schönen Adventssonntag. Weiter so!

Uwe Zabell, Luppja/Wermsdorf

Meinungen der Leser müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. Wir behalten uns sinnwahrende Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.



Der Adventslauf in Eula ist längst etabliert und immer wieder ein Erlebnis für die Aktiven. Foto: privat

Böhlen nun mit vier Zählern vorn

Kegeln – Kreisliga, Herren, Staffel 2: Hohe Gastgeber-Siege auch für Tautenhain und Elstertrebnitz

Böhlen/Tautenhain (mfr). Zum Auftakt der Rückrunde in der Kegel-Kreisliga, Staffel 2, nutzten die drei Gastgeber-Teams den Heimvorteil zu Siegen mit dreistelligem Vorsprung. An der Spitze der Tabelle zieht der SV Chemie Böhlen weiter ungehindert seine Bahnen.

Er gewann mit glatt 100 Holz Abstand gegen Schlusslicht SV Espenhain II, sodass er seine weiße Weste mit dem fünften Sieg behauptete. Allerdings lagen die Gäste nach dem ersten

Durchgang hauchdünn mit sechs Kegel in Führung. In Abschnitt zwei drehte Böhlen das in ein Plus von 38 Holz um. Schließlich gelang es den Chemikern, ihren Vorsprung mehr als zu verdoppeln. Die Espenhainer verloren zum fünften Mal in ihrem sechsten Spiel.

Hingegen musste Verfolger KSV Grün-Weiß Hagenest eine deutliche Niederlage hinnehmen und liegt nun vier Zähler zurück. Er verlor beim SV Elstertrebnitz mit 109 Holz Differenz.

Zwar führten auch hier zunächst die Gäste. Doch bereits der zweite Einheimische verwandelte die 17 Kegel Rückstand in 28 Holz Vorsprung. Seine Teamkollegen bauten das weiter aus. Am Ende brachte Elstertrebnitz mit seinem Ergebnis von 2525 den Bahnrekord wieder in seinen Besitz, nachdem Böhlen in der Vorwoche eine neue Bestmarke aufgestellt hatte, die die Einheimischen nun um zehn Holz überboten.

Neukieritzsch
punktgleich mit
Spitzenreiter

Kegeln – 2. Landesliga, Herren: Deutzen Vorletzter

Neukieritzsch/Penig (hka/gs). Zur Halbzeit der 2. Landesliga der Kegler stehen die zwei regionalen Teams an beiden Enden der Tabelle im Brennpunkt. SF Neukieritzsch gewann am letzten Spieltag der Hinrunde daheim gegen den TSV Rot-Weiß Brandis mit 5091:4771 und ist nun als Dritter punktgleich mit Spitzenreiter SV Eintracht Sprotta. Stattdessen verlor der SV Blau-Weiß Deutzen beim TSV Penig mit 5172:4960, sodass er als Neunter und Vorletzter gleichauf mit Schlusslicht Brandis bleibt.

der Erste, Sprotta, der in Zwenkau verlor, und der Zweite, Penig, 12,6 Punkte haben. Damit kommt es beim Rückrundentart am 18. Dezember in Neukieritzsch zum Top-Duell des Dritten gegen den Spitzenreiter Sprotta; der Beginn ist bereits 12 Uhr.

Für Deutzen gab es beim Absteiger aus der 1. Landesliga nichts zu holen. Da Penig seine vier Heimspiele zuvor gewonnen hatte, wussten die Gäste, dass die Trauben dort besonders hoch hängen, weshalb nur die Kühnsten an einen Sieg der Blau-Weißen glaubten. Schon bei den Startspielen zeigten die Gastgeber, wer Chef auf der Anlage ist. Allerdings musste Deutzen Uwe Viehig wieder verletzungsbedingt nach 100 Wurf passen. Für ihn und Wechsler Thomas Döhler (Spieler der zweiten Mannschaft) wurden 786 Holz auf dem Spielbericht festgehalten. Zwar hatte neben Jens Roßbeck (810) auch der Peniger Jörg Pleil (818) zu kämpfen. Dank des Riesenspiels von Holger Schwartz (922) ging der TSV aber mit 144 Kegel in Führung. Dann verloren die Gäste Tobias Schröder (812) und Thomas Hendel (859) gegen Manfred Heilmann (885) und Ronny Werft (855) weiteren Boden. Mit 213 Holz Rückstand war das Spiel gegen Deutzen entschieden. Daran änderte auch Jens Gebert (823) und David Sauerberg (870) nichts mehr, die einen Kegel besser als Eberhard Pareis (834) und Gerald Sohre (858) waren. Die Niederlage der Blau-Weißen fiel mit 212 Holz recht deutlich aus. Die Rückrunde wird für das personell arg gebeutelte Team nicht leichter. Der Vorletzte spielt in neun Tagen beim Vierten SG Blau-Weiß Zwenkau.

Neukieritzsch zog gegen die Rot-Weißen gleich in Front, anfangs war der Abstand aber noch knapp. Gerd Gröbel (806) und Daniel Krabbes (879) nahmen den Brandisern Michael Friedrich (833) und Steffen Richter (822) nur 30 Holz ab. Doch im zweiten Durchgang änderte sich dies dramatisch. Bei den Gästen kamen Thomas Skupin und der für ihn eingewechselte Christian Hintsche nicht zurecht, sodass sie zusammen nur 707 Holz erreichten. Ihr Teamkollege Mike Siegert (822) hielt dagegen Kontakt zu den Sportfreunden Olaf Wagner (843) und Lutz Kempe (839). Dennoch standen nun 183 Holz Vorsprung auf der Habenseite von SFN. Die Neukieritzscher Schlusspieler Klaus Laminski (872) und Horst Karich (852) bauten das mit guten Leistungen noch aus. Die Brandisier Mathias Lange (825) und Matthias Bär (762) konnten nicht mithalten und mussten den Vorsprung der Gastgeber auf 320 Holz anwachsen lassen.

In der Tabelle belegen die Sportfreunde weiter den Bronzerang, wobei sie wie

Kegeln – Bezirksklasse, Herren
Espenhain büßt
großes Plus ein

Espenhain (mfr). Für die Kegler des SV Espenhain blieb zum Start in die Bezirksklasse-Rückrunde eine Trendwende aus. Im Heimspiel gegen den Pausdorfer SV ging mit dem 5047:5084 ihre Niederlagenserie weiter, sodass sie Achter und Schlusslicht bleiben.

Dabei begann das Spiel verheißungsvoll. Meik Gramlow (854) und René Glage (830) holten gegen Roland Heidel (799) und Jens Friedrich (810) 75 Holz heraus. Lothar Jabusch (855) und Marcel Trinks (835) erhöhten gegen Steffen Voigt (865) und Manuel Redlich (807) sogar auf 93 Holz. Doch selbst das reichte nicht für den zweiten Saisonsieg. Als bester Espenhainer musste Klaus Naubert (870) auf den besten Pausdorfer (Veit Tänzer, 917) 47 Kegel abgeben. Oliver Herrfurth (803) verlor gegen Frank Wolf (886) sogar 83 Holz. Damit lagen die Einheimischen am Ende mit 37 Kegel hinten. Bei nur noch zwei Heim- und vier Auswärtsspielen wird es schwer mit dem Klassenerhalt.

STATISTIK – KEGELN

2. Landesliga, Herren

SF Neukieritzsch – TSV Rot-Weiß Brandis 5091:4771, Neukieritzsch: Gröbel 806, D. Krabbes 879, Wagner 843, Kempe 839, Laminski 872, Karich 852. TSV Penig – SV Blau-Weiß Deutzen 5172:4960, Deutzen: Viehig/Döhler 786, Roßbeck 810, Schröder 812, Hendel 859, Gebert 823, Sauerberg 870.

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists top performers from various clubs.

Bezirksklasse, Herren

SV Espenhain – Pausdorfer SV 5047:5084, Espenhain: Gramlow 854, Glage 830, Jabusch 855, M. Trinks 835, Herrfurth 803, K. Naubert 870.

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists top performers from various clubs.

Kreisliga, Herren

Böhlen – Espenhain II 2456:2356 (Beste: Thomas von Beulwitz/B. 446, Heinz Schönberg/E. 411), Elstertrebnitz – Hagenest 2525:2416 (Beste: Sven Kutzschebauch/E. 436, Egon Lehmann/H. 430), Tautenhain – Regis-Breitungen II 2271:2042 (Beste: Wolfgang Henoch/T. 422, Sven Winter/R. 377).

Table with 3 columns: Rank, Name, Score. Lists top performers from various clubs.

Advertisement for 'Festliche Geschenkidee!' featuring a man in a Santa hat holding gift certificates, with details about coffee and prizes.

Subscription and contact form for 'Leipziger Volkszeitung' with fields for name, address, and contact information.